erhalt. 29. Jan. 31
beantw. 25. Apr. 31

Leoni

122

1

Herrn Doctor Zung

Werthg.

Schon lange erwarte ich, mit sehnsuchtsvoller Begierde, Ihnen meine innige Dankbarkeit, auch gegen Ihre Eltern zu äußern. Ich dachte, sollte ich mich erdreisten, an einen solchen Gelehrten zu schreiben? Doch bestimmt ich mich, sie würden gewiß mit Freuden meinen, wenn auch schlecht, Schreiben entgegen. Sie werden sehen, daß Ihre viele Mühe, die Sie sich meinetwegen gaben, bleiben nicht fruchtlos. Stunden habe ich bei den folgenden Gelehrten: Aber erst von meinen fleißigen Besuchen; sowohl in meinem Studium, als in Erweiterung meines geistigen Unterhalts, ist Herr Dr. Tolar, der mir 3 Stunden wöchentlich giebt. Herr Dr. Kastner, der mir abwechselt sehr viel Gutes thut, giebt mir 2 St. Herr Dr. Salomon 2 St. Aber sehr gute Lehrer Ihr Vater weiß, zu welchen ich eine Recommendation von Ihnen hatte, nur eine Stunde: Herr Dr. Klay 1–2. Aber Rede des Herr Lerchenau 3 Unterr. Aber Reden zu schreiben 2–3 Aber Rede des Herrn G. H. Cohn 3. — Herr Lerchenau selbst, sowie seine gutmüthige Gattin thun sehr viel Gutes an mir. Das Letzte aber, was ich in Deutschland für Geld nicht bekommen, ist, daß ich in seinem Hause eine ästhetische Aufnahme finde. Wegen der großen Anstrengung die ich beim schreiben habe, schenkte ich diesen Brief; indem ich hoffe, wie Sie im Herr Dr. Tolars Brief vernehmen, die Ehre zu haben, von Ihnen einen Brief zu erhalten. Leben Sie wohl, ich wünsche Ihnen viel Glück, samt Ihrer gutherzigen und edel-

ARC 4° 792/6-7 - 391. 1

[illegible] Frau. Ihr ergebenster Diener Jacob Levin.

2

Auch Ihrer guten Frau Doctorin danke ich viel Mahl für die gute Aufnahme, die ich bei Ihnen hatte. Aufrichtig gesagt; den moralisch guten Karakter den ich bei Ihnen fand, finde ich nie bei den andern Frauen Doctorinnen; sondern Stolz, Hochmuth; ungeachtet diese weit geringern Männer, als Sie, haben. Auch vor Ihnen hoffe ich ein eigenhändigen Schreiben zu erhalten. Indem ich wünsche Ihnen mit Ihr hochwürdigen Mann langes Leben, und viel Freude, anliegt ich, für dieses Mahl, den Brief. Ihr Diener Jacob Levin

Ich bitte, sehr herzlich zu grüßen, die Herren Doctors Lenarz; und sehr wichtig wohl bei Ihnen, als beim Herr Dr. Zöller, dem ich ~~den größten~~ Theil meiner Wortschritte zu verdanken habe, mündlich.

Ich [illegible] Dr. [illegible]